

## Starke deutsche Konjunktur - doch dunkle Wolken über dem Außenhandel

von: Conrad Schuhler, 23.03.2018



2017 | Steffen Schobel, Flickr | CC BY-NC 2.0

Das ifo-Institut sagt der deutschen Wirtschaft 2018 eine gute Konjunktur voraus. Das BIP soll um 2,6% steigen gegenüber 2,2 % 2017. 2019 soll dann ein Wachstumsrückgang auf 2,1 % folgen.

Haupttreiber des Wachstums sollen die Exporte sein. Ihr Wachstum 2018 wird mit 6,1 % veranschlagt. Der Leistungsbilanzsaldo (Exporte minus Importe) soll auf 8,4 % steigen. Dann würden 286 Milliarden Euro auf diesen Überschuss aus der Auslandsnachfrage entfallen. Oder anders gesagt: Güter und Dienstleistungen in dieser Höhe würden zwar in Deutschland produziert, aber nicht konsumiert oder investiert.

Der zweite Faktor wären die Investitionen, die um 3,6 % steigen sollen, darunter vor allem die Ausrüstungen, die ein Plus von 6,6 % aufweisen. Doch sind dies nicht zuletzt vom Export abgeleitete Größen - sie stehen und fallen mit diesem.

Und hier liegt die große Unsicherheit. Denn die Export- und Importdaten können sich mit dem „Heißenwerden“ des Handelskrieges enorm verändern. Setzt Trump seine Zollerhöhungen durch und weitet sie zum Beispiel auf Autos aus, dann helfen auch keine „Strafzölle“ der EU - die Exporte und der Leistungsbilanzsaldo würden sinken.

Zu den Unsicherheitsfaktoren zählt auch der Wechselkurs USD/Euro. Das ifo geht davon aus, dass dieser Kurs 2018 (und auch 2019) bei 1,23 bleibt. Würden die USA den Dollar um 10 % abwerten, wären alle deutschen Exportprodukte um 10 % teurer. Eine solche einschneidende Maßnahme durch die USA ist nicht undenkbar.

Interessant ist die Feststellung des ifo, der Koalitionsvertrag sei insbesondere insofern enttäuschend, als er eine Antwort auf die deutliche Absenkung der Unternehmenssteuern in den USA schuldig bleibe. Hier sind weitere Initiativen der Kapitaleseite zu erwarten.

## Eckdaten der Prognose für Deutschland

	2017	2018	2019
	Veränderung gegenüber Vorjahr in %		
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	2,2	2,6	2,1
Private Konsumausgaben	1,9	1,2	1,8
Konsumausgaben des Staates	1,6	1,4	1,5
Bruttoanlageinvestitionen	3,3	3,6	3,3
Exporte	4,7	6,1	4,3
Importe	5,1	5,7	4,7
Leistungsbilanzsaldo (in % des BIP)	8,0	8,4	8,4

Quelle: ifo institut Mrz. 2018